



WEISSHERBST TRUTTIKON 2016

Das Jahr 2016 war ein sehr herausforderndes Rebjahr. Da war zuerst der Frost am 27. April, der viele der keimenden Knospen vernichtete. Dann war es im Mai und Juni sehr nass. Der falsche Mehltau schlug unbarmherzig zu und forderte beim Pflanzenschutz alles. Zum Glück folgte ein trockener August und ein heisser September. Dadurch blieben die Trauben gesund und konnten gut ausreifen.

Der Weissherbst heisst bei uns eigentlich Federweisser. Aber bei meinem Namen geht das einfach nicht, darum nenne ich ihn Weissherbst, wie in anderen Weingegenden.

Die Blauburgundertrauben wurden gleich nach dem Entrappen gepresst. Dank kühler Vergärung und ohne Säureabbau ist ein knackiger Sommerwein entstanden. Seine Aromen nach roten Beeren und Kirschen gefallen, seine Säure belebt. Willkommen, Sommerabende!

Lese:	10. Oktober 2016
Ertrag:	250gr/m ²
Oechsle:	87°
Säure:	7,2gr/l
Ausbau:	6 Monate Stahltank